



WaldBeiderBasel

Verband der Waldeigentümer

Generalversammlung 2018

Jahresbericht 2017



Raurica Wald AG

Die Unternehmung der Waldbesitzer

Wir sind das Unternehmen der Waldbesitzer unserer Region und setzen uns für eine starke regionale Wald- und Holzwirtschaft ein. Dazu entwickeln wir innovative Projekte, stärken und gründen Firmen, damit...

- › Ihr Holz seinen bestmöglichen Einsatz findet
- › das Holz in unseren Wäldern aktiv genutzt wird
- › Sie als Waldbesitzer die höchstmögliche Wertschöpfung aus der Waldbewirtschaftung erzielen

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial.....	Seite 05
Veranstaltungsort/Plan.....	Seite 06
Einladung zur Generalversammlung/Traktanden	Seite 07
Protokoll der 91. Generalversammlung 2017	Seite 09
Jahresbericht des Geschäftsführers.....	Seite 15
Beitrag Privatwald	Seite 20
Beitrag Kommunikation	Seite 22
Beitrag Verein OdA Wald BL/BS/SO	Seite 24
Beitrag Zertifizierung	Seite 26
Beitrag Ameisenzeit	Seite 28
Beitragsreglement.....	Seite 30
Erfolgsrechnung und Bilanz 2017.....	Seite 33
Voranschlag 2018	Seite 35
Tätigkeitsprogramm	Seite 37
Personalchronik	Seite 39
Gönner.....	Seite 40
Neue Mitglieder, Ehrenmitglieder, Exkursionen.....	Seite 41
Notizblatt.....	Seite 42
Koordinaten Geschäftsstelle und Vorstand	Seite 43
Veranstaltungskalender 2018.....	Seite 44

Impressum

Generalversammlung 2018 / Jahresbericht 2017 – Auflage 420 Stück
Papier und Druckablauf FSC zertifiziert, CO² neutral
März 2018

Foto Titelbild: Susanne Bossy - Ausblick auf Pfeffingen und Aesch



Foto: Susanne Bossy – Buche und Eiche im Therwiler Wald

Das Jahr der sterbenden Eschen und der lebendigen Fagus Suisse SA



Liebe Mitglieder, Gönner und Gäste von WaldBeiderBasel

Was das „Falsche Weisse Stengelbecherchen“ anrichten kann, ist in Fachkreisen bereits seit 2008 bekannt. Diese Pilzkrankheit aus Ostasien lässt die befallenen Eschen absterben. Im Spätsommer 2017 ist dies auch der breiten Öffentlichkeit beim Waldspazieren aufgefallen. Entsprechend oft mussten Waldeigentümer und Förster der Öffentlichkeit zum Eschentriebsterben Rede und Antwort stehen. Auch unser Verband hat sich dem Thema angenommen und die Medien dazu informiert. Unser nächstes Ziel ist, dass auch die finanziellen Konsequenzen für die Waldeigentümer von der Öffentlichkeit getragen werden.

Weitaus erfreulicher ist die Entwicklung der Fagus Suisse SA, einem jungen Unternehmen der Schweizer Waldeigentümer. Was 2013 unter dem Projekttitel „Bauen mit Buche“ begann, wurde 2014 zur Fagus Jura SA und 2017 schliesslich zur Fagus Suisse SA weiterentwickelt. Unser Verband darf stolz darauf sein, zusammen mit der Raurica Wald AG und weiteren Partnern den steinigen Weg des Start-up Unternehmens von der Stunde Null bis zum Beginn der Serienproduktion begleitet zu haben. Nun drücken wir der Fagus Suisse SA die Daumen, dass unsere Buchen schon bald den Weg ins jurassische Les Breuleux finden und in Form von Buchenholzträgern von dort zurückkehren.

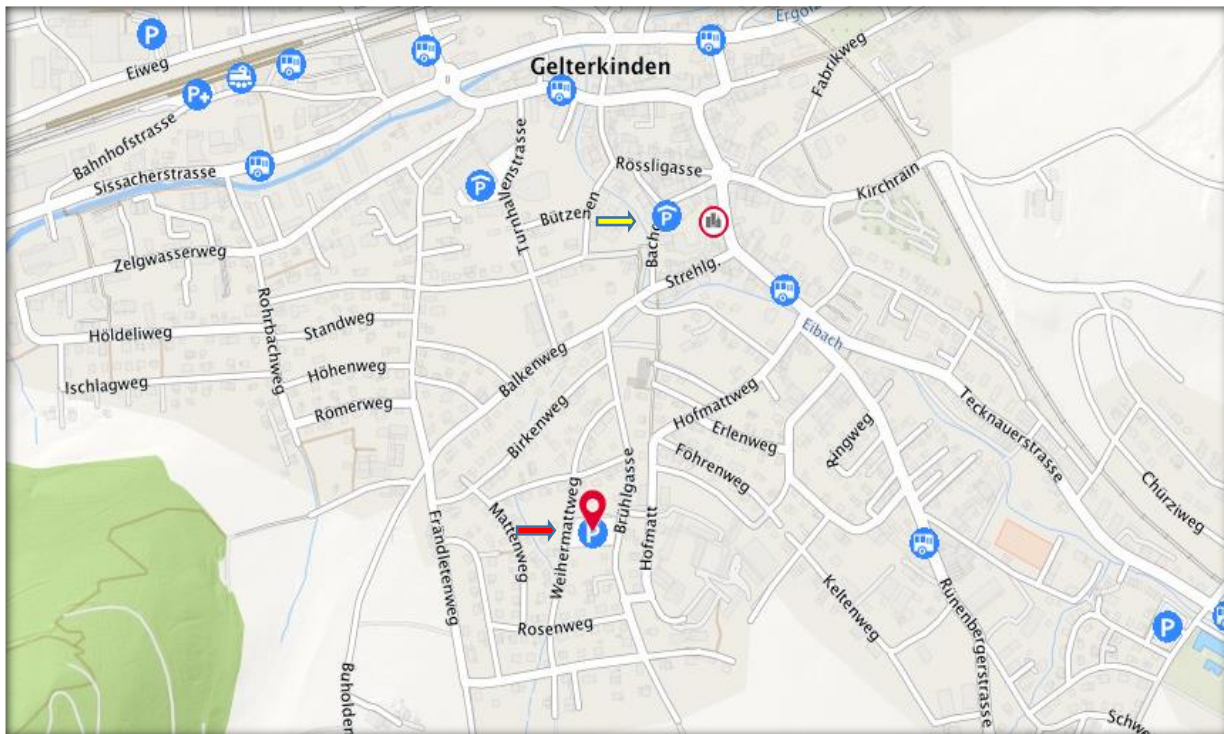
Im Weiteren wollen wir mit dem Postulat „Holz als Baustoff im Hochbau, Werkhof Sissach“ den Kanton Basel-Landschaft zum nachhaltigen Bauen mit lokalen Rohstoffen verpflichten.

Ebenso wurde mit dem Postulat „Massnahmen für Wälder“ im Landrat ein wichtiger „politischer Baum“ gepflanzt, zu welchem wir Sorge tragen werden. Mit diesem Postulat wollen wir erreichen, dass die gemeinwirtschaftlichen Leistungen der Waldbesitzer auch auf kantonaler Ebene abgegolten werden.

Philipp Schoch - Präsident WaldBeiderBasel




VERANSTALTUNGORT

Gemeindeverwaltung, Marktgasse 8, 4460 Gelterkinden



Parkplätze

Für Parkmöglichkeiten beachten Sie bitte den obigen Ortsplan.

-  Priorität 1: Brühlgasse, Schulhaus Hofmatt
-  Priorität 2: Einstellhalle Gemeindehaus
-  Gemeindehaus

Anfahrt via öffentlicher Verkehr

Je nach Fahrstunde gibt es zwei Varianten.

Variante 1 Von Basel SBB mit der S3 Bahn nach Gelterkinden. Dort steigen Sie in den Bus 103 Richtung Oltingen. *Haltestelle:* Gelterkinden, Rünenbergerbr.

Variante 2: Von Basel SBB mit der S3 Bahn nach Tecknau. Dort steigen Sie in den Bus 103 Richtung Olten. Haltestelle: Gelterkinden, Rünenbergerbr.

Von dort aus geht es noch etwa 100 m zu Fuss zurück zum Gemeindehaus.

EINLADUNG + TRAKTANDEN

Einladung zur 92. Generalversammlung

Samstag, 14. April 2018

Gemeindeverwaltung, Marktgasse 8, 4460 Gelterkinden
Verbandsjahr 1. Januar 2017 – 31. Dezember 2017

Wir bitten Sie, die beiliegenden **Stimmkarten mitzubringen!**

NEU - Willkommens-Kaffee ab 13.00 Uhr

Offizieller Beginn der GV um 14.00 Uhr

Traktanden

- | | |
|--|--------------|
| 1. Begrüssung und Grussworte | |
| 2. Eröffnung, Traktandenliste | |
| 3. Wahl der Stimmzähler | |
| 4. Protokoll der 91. Generalversammlung 2017 | Seiten 9-13 |
| 5. Jahresberichte und Beiträge 2017 | Seiten 15-29 |
| 6. Rechnung 2017 | Seiten 33-34 |
| 7. Voranschlag 2018 | Seite 35 |
| 8. Tätigkeitsprogramm 2018 | Seite 37 |
| 9. Wahl der Revisionsstelle | |

15.30-15.45 Uhr - Kurze Pause

10. Vorstellung Positionspapier Jagd
11. Information Raurica Wald AG
12. Vorstellung Waldmobil
13. Anträge der Mitglieder
14. Verschiedenes

Nach der Versammlung (ca. 17.00 Uhr) sind Sie herzlich zu einem „Apéro riche“ eingeladen.

Nächste Generalversammlung: Donnerstag 11. April 2019, 18.00 Uhr, Laufen. Willkommens-Kaffee ab 18.00. Start der offiziellen Generalversammlung um 19.00 Uhr.

Anträge Vorstand

Traktanden 4-8:

Der Vorstand schlägt einstimmig die Annahme der Traktanden 4-8 vor.

Traktandum 9:

Der Vorstand schlägt einstimmig „online Treuhand“ zur Wiederwahl vor.



Foto: Susanne Bossy – Eiche am Waldrand bei Therwil

PROTOKOLL GV 2017

91. Generalversammlung

Datum: Samstag, 8. April 2017
Tagungsort: Mehrzweckhalle, Liestalerstrasse 36, 4419 Lupsingen
Zeit: 14:00 – 16:45
Vorsitz: Andres Klein
Anwesend: Präsenzliste gemäss Ablage auf der Geschäftsstelle
Entschuldigt: Präsenzliste gemäss Ablage auf der Geschäftsstelle

1. Begrüssung und Grussworte

Andres Klein eröffnet die Generalversammlung und begrüsst die rund 110 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur 91. Generalversammlung in der Mehrzweckhalle in Lupsingen. Er begrüsst die anwesenden Gäste und verweist auf die Präsentation mit den Namen der entschuldigten Gäste. Speziell heisst er Peter Dössegger, Ehrenmitglied und ehemaliger Präsident von WaldBeiderBasel, willkommen.

Thomas Weber, Regierungsrat BL, überbringt die Grüsse der beiden Kantonsregierungen und erläutert unter anderem die Wichtigkeit des Waldes für die Bevölkerung. Stefan Vöggtli, Gemeindepräsident Lupsingen, und Simon Dürrenberger, Bürgergemeindepräsident Lupsingen, erläutern den Anwesenden die Spezialitäten der Gemeinde Lupsingen, wie beispielsweise die Solaranlage auf dem Dach der Mehrzweckhalle sowie die Wichtigkeit des Waldes und dessen nachhaltige und ökonomische Bewirtschaftung. Christoph Lüthy, WaldSchweiz, berichtet über Aktualitäten der Dachorganisation.

2. Traktandenliste

Andres Klein schildert den Versammlungsablauf und erläutert die Traktandenliste.

... Die Traktandenliste wird ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Wahl der Stimmzähler

... Simon Dürrenberger (Bürgergemeinde Lupsingen) und Guy Trächselin (Bürgergemeinde Bettingen) werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

4. Protokoll der 90. Generalversammlung 2016

... Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und den Verfassern gedankt.

5. Jahresberichte 2016

Mit einem humorvollen Ausblick präsentiert Andres Klein, welche Zielsetzungen und Projektentwicklungen er sich für den Verband bis ins 2031 vorstellt. Er bedankt sich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren, die er als Präsident mitgewirkt hat und bedankt sich für die grosse Anerkennung.

PROTOKOLL GV 2017

..//.. Die Jahresberichte des Präsidenten und des Geschäftsführers, der OdA Wald BL/BS/SO, der Kommunikation, der Zertifizierung, der Projekte Privatwald, Ameisenzeit und Fagus Jura SA werden von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

6. Beitragsreglement ab 2017

Das Beitragsreglement wurde während dem vergangenen Jahr intensiv bearbeitet und verschiedene Mitglieder haben Vorschläge eingebracht. Andres Klein präsentiert das neue Beitragsreglement, welches gestaffelt eingeführt werden soll. Neu setzt es sich für öffentliche Waldeigentümer aus dem Grundbeitrag, dem Beitrag pro Hiebsatz sowie dem Leistungsbeitrag pro Einwohner (neu) zusammen.

Der Beitrag pro Hiebsatz bleibt 2017 unverändert bei 0.75 CHF/m³ und wird 2018 auf 0.85 CHF/m³ angepasst.

Stimmen die Mitglieder dem neuen Beitragsreglement zu, dann steht der Verband wieder auf einer gesunden finanziellen Basis.

..//.. Das neue Beitragsreglement wird mit 75 Ja, 3 Nein und 6 Enthaltungen genehmigt.

7. Verbandsrechnung 2016

Raphael Häner präsentiert die Erfolgsrechnung und die Bilanz 2016. Erfreulich ist, dass im Jahr 2016 weitere Gönner und Privatwaldbesitzer hinzugewonnen werden konnten und deshalb die Mitglieder- und Gönnerbeiträge höher ausfielen als budgetiert. Die Kantonsbeiträge an die überbetrieblichen Kurse (OdA) wurden erhöht. Damit fielen die Ausgaben des Verbandes für die Ausbildung tiefer als budgetiert aus. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Defizit von CHF 4'507.-. Das Eigenkapital ist erstmals unter CHF 50'000.- gefallen.

Als Revisionsstelle hat die ONLINE TREUHAND die Bilanz und Betriebsrechnung von WaldBeiderBasel geprüft. Die Jahresrechnung entspricht dem Gesetz und den Statuten. Es wurden keine Fehler festgestellt. Die Buchhaltung wurde ordnungsgemäss, sauber und nachvollziehbar geführt.

..//.. Die Verbandsrechnung 2016 von WaldBeiderBasel wird ohne Gegenstimme genehmigt.

8. Voranschlag 2017

Raphael Häner präsentiert das Budget für 2017. Durch die gestaffelte Einführung des Mitgliederbeitrags entsteht für 2017 ein Aufwandüberschuss von CHF 11'865.-. Ab 2018 wird mit einer schwarzen Null gerechnet.

..//.. Der Voranschlag 2017 wird einstimmig genehmigt.

9. Tätigkeitsprogramm 2017

Der Präsident erläutert das Tätigkeitsprogramm. Stefan Vögtli ergänzt mit ein paar Informationen über den aktuellen Stand der Fagus Jura SA.

PROTOKOLL GV 2017

../.. Das Tätigkeitsprogramm 2017 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

10. Wahl der Revisionsstelle

Die Firma Online Treuhand AG in Reinach wird als Revisionsstelle vorgeschlagen.

../.. Die Firma Online-Treuhand AG in Reinach wird als Revisionsstelle einstimmig wieder gewählt.

11. Ersatzwahlen in den Vorstand

Wie im letzten Jahr angekündigt, treten der aktuelle Präsident von WaldBeiderBasel, Andres Klein, sowie der aktuelle Vize-Präsident, Friedrich Häring, als Präsident bzw. Vorstandsmitglied zurück. Die eingesetzte Findungskommission schlägt den aktuellen Landratspräsidenten, Philipp Schoch, als neuer Präsident vor. Philipp Schoch stellt sich als Quereinsteiger vor und freut sich auf die Herausforderung. Er könnte das neue Amt nach Abschluss seines Landratspräsidiums auf den 01. Juli 2017 antreten.

../.. Philipp Schoch wird mit Akklamation als neuer Präsident von WaldBeiderBasel ab dem 01.07.2017 gewählt.

Der Vorstand freut sich, dass auch zwei neue Vorstandsmitglieder für die Mitarbeit im Verband gefunden wurden. Niggi Bärtschi, Bürgergemeinde Sissach, und Tobias Wackernagel, Privatwaldbesitzer, stellen sich kurz vor.

../.. Niggi Bärtschi und Tobias Wackernagel werden einstimmig als neue Vorstandsmitglieder gewählt.

Der Vorstand ist gemäss Statuten für vier Jahre gewählt. Die aktuellen Vorstandsmitglieder Peter J. Meier, Christian Becker, Fabienne Beyerle, Markus Lüdin, Ueli Meier, Gabriella Ries und Daniel Wenk stellen sich weiterhin als Vorstandsmitglieder zur Verfügung.

../.. Der gesamte Vorstand wird einstimmig mit Akklamation für die nächste Amtsperiode wiedergewählt.

Peter J. Meier wird als Präsident *ad interim* bis zum Amtsantritt von Philipp Schoch amten.

Die nächsten Gesamterneuerungswahlen stehen 2020 an.

12. Verabschiedung Andres Klein und Friedrich Häring

Peter J. Meier verabschiedet Friedrich Häring und bedankt sich bei Ihm für die geleistete Arbeit und den grossen Einsatz für den Verband seit 2002. Sein ökonomisches Wissen sowie seine Fähigkeiten als Unternehmensberater hat er immer in die Verbandstätigkeit einfliessen lassen. Friedrich Häring richtet seinerseits einige Dankesworte an die Versammlung.

PROTOKOLL GV 2017

Daniel Wenk, assistiert von seiner Frau Simone Wenk, zeigt mit viel Herz und Humor die Eigenschaften und Qualitäten von Andres Klein auf. Ein Rückblick auf 17 Jahre Verbandsgeschichte. Andres Klein bedankt sich für das Vertrauen und die grosse Anerkennung.

Der Vorstand schlägt einstimmig vor, Andres Klein zum Ehrenpräsidenten von WaldBeiderBasel zu ernennen und überreicht ihm dazu eine entsprechende Urkunde.

..//.. Andres Klein wird als erster Ehrenpräsident des Verbandes mit Akklamation gewählt.

13. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

14. Verschiedenes

Zum Abschluss wird noch einmal auf drei wichtige Termine im Verbandsjahr 2017 hingewiesen: Den Verbandsausflug vom 9. Juni 2017, den Green Dinner Gönneranlass vom 7. September 2017 und die Tage Schweizer Holz vom 15.-16. September 2017.

Franck Ehram, Vizepräsident des Bürgergemeinde- und Waldeigentümergebietes des Kantons Solothurn, überbringt die besten Wünsche aus dem Kanton Solothurn und wünscht Andres Klein und Friedrich Häring alles Gute für ihre Zukunft.

Stefan Vögtli erläutert, warum Waldbesitzer gute Argumente für ein JA zur Energiestrategie 2050 (Abstimmung vom 21. Mai 2017) haben.

Die nächste Generalversammlung findet am Samstag 14. April 2018 um 14:00 Uhr in Gelterkinden statt.

Um 16:45 Uhr schliesst Andres Klein die 91. Generalversammlung. Er bedankt sich besonders bei den Bürger- und Einwohnergemeinden Lupsingen sowie dem Hauptsponsor Holzkraftwerk Basel AG für das Gastrecht und ihre finanzielle Unterstützung anlässlich dieser Generalversammlung. Er lädt alle Anwesenden zu einem Apéro riche ein.

April 2017, Susanne Bossy und Raphael Häner, Geschäftsstelle WaldBeiderBasel – info@waldbeiderbasel.ch



Foto: Raphael Häner – Generalversammlung 2017 in Lupsingen



Fotos: Raphael Häner – Ehemaliger Präsident Andres Klein mit neuerwähltem Präsident Philipp Schoch an der Generalversammlung 2017



Foto: Sabine Schaffner – Das Holzrad am Ebenraintag in Sissach

JAHRESBERICHT GESCHÄFTSFÜHRER 2017

1. Das Verbandsjahr

An der gut besuchten Generalversammlung 2017 in Lupsingen wurde das neue Beitragsreglement genehmigt. Dies bildet die Grundlage für die künftig ausgeglichenen Verbandsfinanzen. Feierlich wurden die beiden Urgesteine von WaldBeiderBasel, Friedrich Häring und Andres Klein, verabschiedet und Philipp Schoch zum neuen Präsidenten sowie Tobias Wackernagel und Niggi Bärtschi als neue Vorstandsmitglieder gewählt. Das Protokoll der Generalversammlung 2017 ist im Jahresbericht abgedruckt.

Mitgliederstand

	Zahl		Eintritte	Austritte
Bürgergemeinden ¹ , Stiftungen, Kantone	85	davon	0	1
Einwohnergemeinden	32	davon	2	0
Private Waldeigentümer	68	davon	5	1
Gönner Firmen	48			
Gönner Privat	17			

Unserem Verband gehören 75 Bürgergemeinden, 2 Kantone, 5 rechtlich selbstständige Zusammenschlüsse und 3 Stiftungen an. Wir heissen die Einwohnergemeinden Blauen und Reinach in unserem Verband herzlich willkommen. Die aktuelle Liste unserer Mitglieder und Gönner kann auf unserer Homepage (www.waldbeiderbasel.ch) eingesehen werden.

Leider ist im Jahr 2017 die Bürgergemeinde Kilchberg offiziell aus unserem Verband ausgetreten. Wir bedauern diesen Entscheid und versuchen, daraus unsere Lehren zu ziehen. Beispielsweise müssen wir die Leistungen unseres Verbands besser ausweisen und kommunizieren.

2. Die Verbandstätigkeit

Der Vorstand hat sich zu sechs Sitzungen getroffen. Der neue Präsident und die beiden neuen Vorstandsmitglieder haben sich bereits sehr gut in die Thematik eingearbeitet. Es herrscht eine offene, aber auch kritische Gesprächskultur und alle können ihre Anliegen und Interessen einbringen.

Im März 2017 fand zusammen mit dem Verband Basellandschaftlicher Gemeinden und der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft ein Seminar Wald / Melioration, Jagd und Fischerei und Pilzkontrolle statt. Der Kurs richtete sich insbesondere an die neuen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. WaldBeiderBasel hat dort vorgestellt, welche Leistungen die Waldbesitzer für die Öffentlichkeit erbringen und was sie im Gegenzug von den Einwohnergemeinden erwarten.

¹ inkl. Bürgergemeinden und Bürgerkorporationen

JAHRESBERICHT GESCHÄFTSFÜHRER 2017

Der Verbandsausflug zur Burgergemeinde der Stadt Bern zeigte uns einen der grössten Waldeigentümer der Schweiz. Seine strategischen Überlegungen sowie den Forstbetrieb kennenzulernen, war äusserst spannend. Die Teilnehmer konnten viele Anregungen mitnehmen.

Am Ebenraintag Anfang September präsentierte sich unser Verband einem breiten Publikum. Ein handgetriebenes Holzrad war wiederum eine spannende Attraktion für Gross und Klein. Weiter wurde das am Medienspaziergang thematisierte Eschentriebsterben (siehe Bericht Kommunikation) den Besuchern erläutert und die Auswirkungen für die Waldeigentümer aufgezeigt.

Die Regionalanlässe im November 2017 in Itingen, Laufen und Ormingen wurden von knapp 100 Personen besucht. Neben den Verbandsaktivitäten erläuterte Daniel Wenk (Vorstand WaldBeiderBasel) die wichtigsten Punkte der anstehenden Vertragserneuerung „Energieholz“ mit der Raurica Wald AG. Ueli Meier (Kantonsforstingenieur) hielt anschliessend ein spannendes Referat zum Wald im Klimawandel und hat darin aufgezeigt, dass es wohl zu keinem Waldsterben kommt. Will die Gesellschaft jedoch weiterhin einen Wald haben, der alle an ihn gestellten Ansprüche (Schutz vor Naturgefahren, Biodiversität, Erholung) abdeckt, so muss jetzt gehandelt werden.

WaldBeiderBasel war aktiv vertreten in der Kommission Runder Tisch „Sport Naturschutz“, in der Begleitgruppe Biber sowie bei der Mitwirkung zum neuen Jagdgesetz.

Im Verein OdA werden die Interessen von WaldBeiderBasel durch unsere beiden Delegierten Peter Meier und Christian Wernli vertreten. Mehr zur Oda erfahren Sie im entsprechenden Jahresbericht.

Mit WaldSchweiz und insbesondere an der Präsidenten- und Geschäftsführerkonferenz sowie der Delegiertenversammlung konnten wertvolle Kontakte mit anderen kantonalen Verbänden gepflegt werden.

WaldBeiderBasel hat sich zusammen mit ForêtJura und dem Zürcher Waldwirtschaftsverband seit 2016 dafür eingesetzt, dass WaldSchweiz sich bei der Realisierung von Fagus Jura SA (seit 2017 neu Fagus Suisse SA) auch finanziell engagiert (siehe Jahresbericht 2016). Damit sind 10 Kantonalverbände Aktionäre bei der Fagus Suisse SA geworden. Unser Verband hat Aktien im Wert von CHF 100'000.- gezeichnet. Davon wurde von WaldSchweiz CHF 60'000.- aus dem SHF à-Fonds-Perdu zur Verfügung gestellt. Für die restlichen CHF 40'000.- wurde unserem Verband ein zinsloses Darlehen über 20 Jahre gewährt.

3. Die Rechnung 2017

Die Verbandsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 5'981.- Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 11'865.-.



Foto: Raphael Häner – Regionalanlass in Ormalingen (Gastgeber: Bürgergemeinde)



Foto: Sabine Schaffner – Unser Stand am Ebenraintag

JAHRESBERICHT GESCHÄFTSFÜHRER 2017

Die an der GV beschlossene, gestaffelte Beitragserhöhung wurde umgesetzt und den Mitgliedern damit ein Grundbeitrag von CHF 250.- sowie erstmals der Leistungsbeitrag pro Einwohner in Rechnung gestellt. Dies führte zu Mitgliederbeiträgen von CHF 132'660.-. Die Beiträge waren CHF 1'800.- tiefer als budgetiert, weil in einzelnen Fällen die Hiebsätze überprüft und angepasst wurden.

Die Gönnerbeiträge waren leicht tiefer als im letzten Jahr. Erfreulicherweise fiel der freiwillige Energieholzbeitrag der Raurica Wald AG an den Bildungs- und Holzfonds höher aus. Dieser Beitrag ist damit eine Hauptstütze bei der Finanzierung der forstlichen Grundausbildung.

Auf der Ausgabenseite sind die Kernaufgaben – sprich Kommunikation, Generalversammlung, Verbandsausflüge, Regionalanlässe und Geschäftsstelle – im Rahmen des Budgets umgesetzt worden. Wesentlich tiefer fielen die Ausgaben des Vorstandes aus.

Das Rechnungsdefizit fällt im Vergleich zum budgetierten Defizit deutlich geringer aus. Die Rechnung zeigt, dass erst die an der GV 2017 beschlossene Erhöhung des Hiebsatz-Beitrags die Verbandsfinanzen ab 2018 ins Lot bringt. Der Verband hat neu ein Eigenkapital von CHF 42'500.-.

Das Vermögen des Verbandes ist auf Grund der à-Fonds-Perdu Beiträge aus dem SHF Schweiz und der damit verbundenen Beteiligung bei der Fagus Suisse SA auf CHF 211'279.- angestiegen.

4. Der Voranschlag 2018

Im Jahr 2018 wird gemäss dem Beschluss der GV von 2017 der Beitrag pro Hiebsatz um 10 Rappen angehoben. Dies führt dazu, dass gemäss dem Voranschlag die Rechnung ausgeglichen ist und ein Ertragsüberschuss von CHF 150.- resultiert. Damit konnte die nachhaltige Verbandsfinanzierung abgeschlossen werden. Mit den Einnahmen von CHF 203'000.- werden die Kernaufgaben des Verbands mit CHF 140'000.-, die forstliche Grundausbildung mit CHF 51'000.- Franken und diverse Projekte mit CHF 12'000.- finanziert.

5. Politik

Die parlamentarische Gruppe Wald traf sich im Frühling und im Herbst. Eingeladen wurde aus jeder politischen Fraktion ein „Wald-Delegierter“. Dabei wurden die Volksvertreter sensibilisiert für die Leistungen der Waldeigentümer. Thematisiert und diskutiert wurden Klimawandel, Eschentriebsterben, Wildverbiss, Wälder entlang von Strasseninfrastrukturen, Biodiversität, Neophyten, Gemeinnützige Leistungen und Schweizerholz. WaldBeiderBasel fordert von beiden Kantonen eine faire Abgeltung der genannten Leistungen.

JAHRESBERICHT GESCHÄFTSFÜHRER 2017

Im Sommer 2017 wurde mit dem Amt für Wald beider Basel und Regierungsrat Thomas Weber ein entsprechendes Gespräch geführt. Sowohl die kantonalen Parlamentarier und Parlamentarierinnen als auch die Regierung sind sich der Bedeutung des Waldes und der Leistungen der Waldbesitzer bewusst.

Das Sicherstellen der nötigen finanziellen Mittel wird 2018 die grosse Herausforderung sein. Damit dies gelingt, sind wir auf das Netzwerk unserer Mitglieder und deren Forstbetriebe angewiesen. Wir sind gefordert, zusammen unsere Leistungen zu zeigen und für die Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

6. Ausblick

Mit dem Kommunikationsschwerpunkt „Bauen mit Holz“ möchten wir im Jahr 2018 die Vorzüge eines regional nachwachsenden Rohstoffes aufzeigen. Dass man damit grossartige Bauten realisieren kann, wurde in den Waldnachrichten (Dezember 2017) dargestellt. Wir möchten jetzt auch die lokale Wertschöpfung ins Auge fassen und Wege aufzeigen, wie das Holz aus der Region bei kommunalen und kantonalen Infrastrukturbauten eingesetzt werden kann. Einen entsprechenden Anlass führen wir am 24. April 2018 in der Gemeinde Arlesheim zum Thema „Unser Saal mit unserer Buche“ durch. Die Regionalanlässe, das Green-Dinner und der Ebenraintag werden erneut Bestandteil des Jahresprogramms sein.

Raphael Häner, Geschäftsführer WaldBeiderBasel – info@waldbeiderbasel.ch



Fotos: Andres Klein – Verbandsausflug zur Burgergemeinde der Stadt Bern

PRIVATWALD

Mobilisierung von Holznutzung im Privatwald

Das Projekt Holzmobilisierung im Privatwald wird vom Swisslos Fonds Baselland sowie vom Swisslos Fonds Basel-Stadt finanziell unterstützt. Es richtet sich einerseits an die Revierförster und andererseits direkt an die Privatwaldeigentümer. Das Projekt kann einen finanziellen Beitrag an die Koordination und Sensibilisierung der Privatwaldeigentümer leisten. Der Eingriff selbst muss jedoch mindestens kostenneutral sein. Im Winter 2017/18 haben zwei Revierförster für fünf Eingriffe die Möglichkeiten dieses Projekts beansprucht.

Beispielsweise hat der Forstbetrieb Angenstein zwei Privatwaldprojekte „Chaibhölzli“ in Therwil und „Schmelzeried“ in Grellingen realisiert. Die beiden Beispiele haben gezeigt, dass der Forstbetrieb sowohl bei der besitzübergreifenden Planung und Umsetzung des Holzschlags als auch bei der Kommunikation mit den Waldeigentümern über ein grosses *Know-how* verfügt.

Im Weiteren wurde geprüft, ob das kantonale Waldinformationssystem WIS für die Planung und Dokumentation von Holzschlägen im Privatwald verwendet werden kann. Zur Dokumentation der Holzschläge kann es durchaus genutzt werden. Zur Vereinheitlichung oder Standardisierung der aufwendigen Kommunikation mit den Waldeigentümern kann es jedoch nur bedingt genutzt werden.

Das Privatwaldprojekt wird im Jahr 2018 abgeschlossen. Dabei sollen funktionierende Ansätze wie das Beispiel Angenstein als Ansatz zur Holzmobilisierung im Privatwald beschrieben werden. Weiter soll zum Projektabschluss das kantonale Holznutzungspotential im Privatwald pro Gemeinde eruiert werden. Und nicht zuletzt darf sich die Projektgruppe Gedanken dazu machen, ob und wie die Holzmobilisierung im Privatwald in Zukunft von WaldBeiderBasel weiterverfolgt wird.

Die Türen stehen damit sowohl den Revierförstern als auch allen Privatwaldeigentümern bis Ende 2018 weiter offen, sich aktiv bei der Holzmobilisierung im Privatwald zu engagieren. Der Mehraufwand kann über das Projekt noch bis Ende 2018 finanziert werden.

Für Fragen steht Ihnen die Geschäftsstelle von WaldBeiderBasel gerne zur Verfügung.

Raphael Häner, Geschäftsführer WaldBeiderBasel – info@waldbeiderbasel.ch



Foto: Isabelle Rihm – Green Dinner

KOMMUNIKATION

WaldbeiderBasel setzte 2017 in der Kommunikation auf Bewährtes und Neues: Beim traditionellen Medienspaziergang wurde über das Eschensterben in der Nordwestschweiz informiert. Erstmals waren Gönner und Vertreter/-innen aus Politik und Wirtschaft zu einem Green Dinner im Wald eingeladen.

Der 7. Medienspaziergang war der erste Medienanlass des neuen Präsidenten Philipp Schoch. In Anspielung auf das diesjährige Thema Eschensterben und sein Wirken als Politiker der Grünen Partei, begrüßte er die Medien mit einem Augenzwinkern: „Kaum hat ein grüner Politiker dieses Amt übernommen, da fängt bereits der Wald an zu sterben.“ Tatsächlich befällt bereits seit einigen Jahren ein aggressiver, aus Japan eingeschleppter Pilz die Eschen in Schweizer Wäldern, auch in der Nordwestschweiz, wo rund 570'000 Eschen stehen. Ein Grossteil der betroffenen Bäume stirbt innert weniger Jahre. Da sich viele Eschen am Wegesrand befinden, muss die Bevölkerung vor dem Risiko umstürzender Bäume geschützt werden. Um abzuschätzen, wie stark die Eschen an den Waldwegen bedroht sind, erfasst das Forstrevier der Bürgergemeinde Liestal mit einem Monitoring alle Eschen entlang der Waldstrassen und Fusswege. Die Kosten für die Bekämpfung des Pilzbefalls und für die Fällungen erkrankter Bäume werden auf ca. 7 Millionen Franken geschätzt. Ein Betrag, der zu einem guten Teil auch von den Waldeigentümern zu tragen wäre.

Dinieren und diskutieren im Wald: Mit dem 1. Green Dinner hat WaldBeiderBasel erfolgreich einen neuen Anlass für Dialog und Networking lanciert. 40 Vertreter/-innen aus Politik und Wirtschaft sowie Gönner von WaldBeiderBasel folgten der Einladung in den Wald auf die Sichertern, wo der Wirt des Sicherternhofs mit seinem Team Kulinarisches aus der Waldküche servierte. Vorgängig führte Präsident Philipp Schoch die Gästeschar auf einem Waldspaziergang zu einem Ameisenhaufen, wo Ameisengötti Hansueli Stohler das Projekt „Ameisenzeit“ erläuterte.

Mit „Ameisenzeit“ fördert WaldbeiderBasel zusammen mit dem Basellandschaftlichen Natur- und Vogelschutzverein seit fünf Jahren gezielt die Biodiversität in den regionalen Wäldern. Das auf zehn Jahre ausgelegte Projekt hat zum Ziel, die Waldameisen als ein zentrales Glied im Ökosystem Wald langfristig zu schützen. Dank der rund 50 Ameisengöttis und -göttis werden heute gegen 1'000 Ameisennester in den Wäldern der Nordwestschweiz beobachtet und betreut. Bereits nach nun fünf Jahren Laufzeit liefert das Projekt „Ameisenzeit“ wertvolle Daten, die für die Schweiz einzigartig sind.

Nach diesen spannenden Informationen aus erster Hand ging es weiter durch den Wald. Unterwegs ergaben sich ungezwungene Gespräche und neue Kontakte zwischen Fachleuten und politischen Vertreter/-innen beider Basel.

KOMMUNIKATION

Der Austausch wurde fortgeführt beim Apéro und an der langen, grünen Tafel, die bewusst eine freie Sitzordnung zuließ. Für WaldbeiderBasel war der Anlass eine willkommene Gelegenheit, sich als engagierter und stilvoller Gastgeber zu zeigen und den Vertreter/-innen des Landrats und des Grossen Rats die aktuellen Waldthemen in einem stimmungsvollen Rahmen näher zu bringen. Weil der Wald auf der politischen Ebene eine starke Lobby braucht, soll das Green Dinner nach dieser gelungenen Premiere im kommenden Jahr wiederholt werden.

Isabelle Rihm, Kommunikationsbeauftragte WaldBeiderBasel – info@rihmkommunikation.ch



Philipp Schoch informiert am Medienspaziergang über das Eschentriebsterben



Hansueli Stohler informiert die Gäste des Green Dinner zur „Ameisenzeit“



Green Dinner Tafel



Fotos: Isabelle Rihm

VEREIN OdA WALD BL/BS/SO

Vereinsversammlung OdA Wald BL/BS/SO

Am 22. November 2017 fand die dritte Vereinsversammlung der OdA Wald BL/BS/SO in Egerkingen statt. Die Jahresrechnung 2016 schloss aufgrund höherer Beiträge der Berufsbildungsämter und des BAFU sowie tieferer Kosten für eigene und externe Kurse mit einem grossen Gewinn ab. Die Versammlung genehmigte die Rechnung und den Prüfbericht einstimmig. Die üK-Pauschalen für die Lehrbetriebe bleiben unverändert.

Lernende Forstwerte und Forstwartinnen EFZ

Am 28. Juni 2017 fand die Lehrabschlussfeier für Forstwerte EFZ statt. 15 Lernende aus Lehrbetrieben in den Kantonen Solothurn und Baselland konnten an der Feier der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule Liestal (GiBL) in Lausen die Fähigkeitszeugnisse entgegennehmen - herzliche Gratulation! Björn Studer, Forstbetrieb Leberberg, hat mit der besten Note (5.4) abgeschlossen. Die brancheneigene Feier auf der Sichert in Liestal rundete die Feierlichkeiten ab.



Foto: OdA Wald BL/BS/SO, Abschlussklasse Forstwartlehre

Im August 2017 haben 19 neue Lernende die Lehre als Forstwart/-in EFZ begonnen. Von den Neulingen absolvieren 9 Lernende ihre Ausbildung in einem Forstbetrieb im Kanton Solothurn, 9 im Kanton Baselland und 1 Lernender im Kanton Basel-Stadt.

VEREIN OdA WALD BL/BS/SO

Im zweiten und im dritten Lehrjahr befinden sich je 24 Lernende. Unter den total 67 Forstwart-Lernenden mit Schulstandort in Liestal befinden sich 2 Frauen (beide im 2. Lehrjahr). Derzeit bestreiten weiter 4 Praktikanten/innen das Vorstudienpraktikum in einem Betrieb der OdA Wald BL/BS/SO.

Aktivitäten OdA Wald BL/BS/SO

Die OdA Wald Schweiz hat beim SBFJ ein Ticket zur Revision der Bildungsverordnung und der Bildungspläne gelöst. Thomas Studer vertritt die OdA Wald BL/BS/SO in der Revisionskommission.

In Zusammenarbeit mit dem Försterverband beider Basel und dem Amt für Wald beider Basel hat die OdA Wald BL/BS/SO an einer Abendveranstaltung BerufsberaterInnen der beiden Basel sowie dem Verantwortlichen der Beruflichen Orientierung der Sekundarschulen BS die verschiedenen Waldberufe vorgestellt. Die vielen Fragen und die anregenden Gespräche haben gezeigt, wie wichtig es ist, auch diese Zielgruppe zu erreichen und vor allem über die verschiedenen Berufe zu informieren.

Die wichtigsten Aktivitäten der OdA Wald BL/BS/SO im Jahr 2018

- Berufsbildnertagung 22. Mai 2018
- Lehrabschlussfeier 27. Juni 2018
- Ausbildungstag 21. August 2018
- Vereinsversammlung 12. September 2018

Weitere Aktivitäten sowie die Kurs- und Prüfungsdaten können dem „Newsletter Aus- und Weiterbildung 3/2017“ entnommen werden.

Stefan Flury - Geschäftsstelle OdA Wald BL/BS/SO - stefan.flury@kaufmann-bader.ch

ZERTIFIZIERUNG

Gruppe AWW – Aargauischer Waldwirtschaftsverband

Rechenschaftsbericht 1. Januar 2017 bis 31.12.2017

Die weitherum geschätzten Waldbilder sind das Ergebnis einer aktiven und umsichtigen Waldbewirtschaftung. Dazu gehört die Nutzung des Holzes, die Schaffung von Waldreservaten, die Pflege der Schutzwälder und der Unterhalt von Waldstrassen. Diese Aufzählung ist nicht abschliessend. Es treffen viele Ansprüche auf den Wald. Zum Teil stehen sie in Konkurrenz zueinander. Die Zertifizierung stellt sicher, dass alle Ansprüche an den Wald ausgewogen berücksichtigt werden.

2017 fand ein normales Überwachungsaudit nach den Richtlinien des FSC® und PEFC im Gebiet der Gruppe AWW statt. Das Überwachungsaudit wurde erfolgreich in der Gruppe AWW durchgeführt. Aufgrund der Besuche bei zehn Forstbetrieben in den Kantonen Aargau, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Nidwalden, Obwalden, Schwyz und Zug kam die SGS zum Fazit, dass die Gruppe AWW die Forderungen der Zertifizierungsstandards auf der gesamten Fläche durchsetzen kann. Die Gruppe AWW kann somit die Zertifikate SGS-FM/CoC-000479, SGSCH-CoC-007999 und PEFC/15-22-03 weiterführen.

Mit der Zertifizierung wird der Stand der forstlichen Bewirtschaftung dokumentiert. Die Zertifizierungen nach FSC und PEFC werden als Marketing- und als Betriebsführungsinstrument eingesetzt. Das Ziel der Zertifizierung ist der Nachweis, dass der Wald vorbildlich bewirtschaftet wird. Vorbildliche Waldbewirtschaftung heisst ökologisch angepasst, sozial förderlich und wirtschaftlich rentabel. Nachhaltig im umfassenden Sinn.

Durch das kontinuierliche Wachstum der Gruppe AWW wurde die GruppENZertifizierung laufend professionalisiert. Die Flächenzunahme und die Gruppengrösse führten in den vergangenen 15 Jahren dazu, dass die Kosten für die GruppENZertifizierung halbiert wurden. Die Professionalisierung des Gruppenmanagements und die Optimierung der Zertifizierungskosten sollen weiterentwickelt werden. Anfangs 2017 arbeiten die Vertreter von sieben Zertifizierungsgruppen in der Schweiz daran, das Zertifizierungshandbuch für die Schweizerische Zertifizierungsgruppe zu entwickeln. Im Rahmen der Rezertifizierung mit den Berner und Freiburger Waldeigentümer wurde das neue Handbuch erfolgreich erstmals eingesetzt. Das Reaudit verlief erfolgreich.

Damit die Zertifizierungsgruppe WaldAargau der nationalen Zertifizierungsgruppe Artus beitreten kann, hat der Vorstand von WaldAargau an der Vorstandssitzung vom 25. Oktober 2017 in Absprache mit der Arbeitsgruppe Zertifizierung entschieden, dass die Gruppe WaldAargau der Gruppe Artus beitrifft und vorerst die Zertifizierungsbeiträge beibehalten werden.

ZERTIFIZIERUNG

Für das Gruppenmanagement der Zertifizierungsgruppe Artus sind Karl Büchel, Gruppenmanager, Christina Giesch, Managerin für die Westschweiz, und Theo Kern, Administration, zuständig. Alle drei Personen haben langjährige Erfahrung mit der Waldzertifizierung. Durch die Aufteilung der Arbeiten ist auch die Stellvertretung optimal gewährleistet. Weitere Informationen zur Zertifizierungsgruppe Artus finden sie auf der unserer Homepage: www.waldzertifizierung.ch.

Das Überwachungsaudit 2018 findet bereits mit der neuen Zertifizierungsgruppe Artus statt.

Verein Artus

Gruppenzertifizierung Schweizer Wald
Certification de groupe des forêts Suisse



Theo Kern, Geschäftsführer AWW – theo.kern@waldaargau.ch



Foto: Gespräch mit dem Personal anlässlich eines internen Audits bei der Genossame Dorf Binzen im Kanton Schwyz. (AWV)

AMEISENZEIT

Halbzeit für Waldameisen

2017 ist das fünfte von zehn Projektjahren. Die Halbzeit bei Ameisenzeit gibt Anlass für eine Zwischenevaluation. Zusammen mit dem Beirat, der Trägerschaft und der Lenkungsgruppe wurde das Projekt sorgfältig evaluiert und darauf aufbauend die Ziele und Schwerpunkte für die nächsten fünf Jahre festgelegt. Die Bilanz fällt positiv aus.

Über 45 Ameisengotten und -göttis sind aktiv für das Projekt tätig, damit ist das Ziel von 50 engagierten Paten schon fast erreicht. Von ihnen werden rund 1'000 Ameisenbauten anstelle der ursprünglich anvisierten 100 Nester betreut. Dies wurde erreicht, weil die Datenerfassung systematisiert ist, die aktiven Gotten und Göttis betreut sind und die Förster Ameisennester über das Polterverwaltungssystem (PolXess) erfassen können. Das regionale Forstpersonal ist auch anderweitig in das Projekt eingebunden. Viele haben unsere Weiterbildungen besucht und wir informieren regelmässig an Forstrapporten. Zudem haben wir zusammen mit dem Försterverband ein einheitliches System zur Markierung der Ameisenbauten im Wald entwickelt.

Neben der Erfassung der Nester und des Aufbaus eines Netzwerks hat sich Ameisenzeit um eine aktive Öffentlichkeitsarbeit bemüht und kann mit folgenden Resultaten aufwarten: attraktive Auftritte an zwei Waldtagen (Kantone BL und SO), rund 30 Presse und Radiobeiträge, zahlreiche Vorträge durch aktive Gotten und Göttis, eine Website und eine Broschüre.

Wir sind nun die regionale Kompetenzstelle für Waldameisen und haben ein gutes überregionales Kontaktnetz mit Experten etabliert, werden um Unterstützung angefragt und können auf Unterstützung zählen.

Trotz der Erfolge besteht weiterhin Handlungsbedarf. Die Schwerpunkte der nächsten Jahre liegen beispielsweise in der Sensibilisierung sowie der Öffentlichkeitsarbeit. Weitere Zielgruppen wie Forstunternehmen, Landwirte oder Mitarbeitende im Strassenunterhalt sollen gezielt über die Bedeutung der Waldameisen informiert werden. Zudem wird Ameisenzeit auch an den Waldtagen 2019 wieder vertreten sein.

Eine intensivere Betreuung der Gotten und Göttis sowie die Auswertung der Daten, die über fünf Jahre gesammelt wurden sind weitere Anliegen für die nächsten Jahre.

Nicht zuletzt stellt Ameisenzeit auch eine gute Grundlage dar, den Waldameisenschutz in der Region langfristig zu verankern und über das Gebiet hinaus vergleichbare Projekte anzuregen. Den Waldameisenschutz in langfristige Strukturen überzuführen und Starthilfe in anderen Kantonen zu leisten sind darum ebenfalls Ziele zum Projektende.

Weitere Informationen unter: www.ameisenzeit.ch

Isabelle Glanzmann, Nateco ag – isabelle.glanzmann@nateco.ch

AMEISENZEIT



Foto: Isabelle Glanzmann



Foto: Isabelle Glanzmann

BEITRAGSREGLEMENT 2018

A. Mitgliederbeiträge

Der Mitgliederbeitrag besteht aus einem Grundbeitrag für alle Mitglieder, einem Bildungsbeitrag für betriebsplanpflichtige Waldeigentümer und einem Beitrag nach Hiebsatz für Forstbetriebe, respektive Reviere.

1. Grundbeitrag (ab 01.01.2017)

Der Grundbeitrag pro Jahr beträgt für:

- | | |
|--|------------|
| • Eigentümer von öffentlichem Wald | CHF 250.00 |
| • Forstbetriebe oder respektive Reviere
(Zweckverbände, Forstgemeinschaften, o. ä.) | CHF 250.00 |
| • Eigentümer von Privatwald | CHF 60.00 |

2. Leistungsbeitrag (ab 01.01.2017)

Der Leistungsbeitrag pro Jahr für betriebsplanpflichtige Waldeigentümer beträgt pro Einwohner:

CHF 0.04

Der Minimalbetrag ist:

CHF 50.00

Der Maximalbetrag ist:

CHF 3'500.00

3. Beitrag nach Hiebsatz (ab 01.01.2018)

Der Beitrag pro m³ mittlerem Hiebsatz beträgt

CHF 0.85

Der Höchstbetrag beträgt CHF 4'200. Der Anteil SHF ist im Hiebsatzbeitrag enthalten. Basis zu diesen Berechnungen bilden die von den Kantonen genehmigten Hiebsätze.

B. Gönnermitglieder

Gönnermitglieder sind natürliche oder juristische Personen, welche einen freiwilligen Jahresbeitrag an den Bildungsfonds leisten. Dieser beträgt für:

- | | |
|---|------------|
| • Natürliche Personen (Einzelpersonen, Paare und Familien)
mindestens | CHF 60.00 |
| • Juristische Personen (Öffentliche Körperschaften,
Organisationen, Vereine und Firmen) mindestens | CHF 200.00 |
| • Energieholzbezüger pro Sm ³ oder MWh | CHF 0.25 |

BEITRAGSREGLEMENT 2018

C. Beiträge an WaldSchweiz

Der WaldBeiderBasel entrichtet WaldSchweiz die ordentlichen Beiträge und CHF 0.70 pro Festmeter Rundholz (SHF) auf Grund der vom Vorstand festgelegten Nutzungszahlen.

Genehmigt an der Generalversammlung vom 08. April 2017



Foto: Isabelle Glanzmann



Foto: Susanne Bossy – Föhren Überhalter im Gebiet Schauenburg

ERFOLGSRECHNUNG 2017

		Voranschlag	Rechnung
		2017	2017
ERTRAG			
Mitglieder-Beiträge	Beiträge öffentliche Waldbesitzer	130 485	128 640
	Beiträge private Waldbesitzer	4 000	4 020
Gönnerbeiträge	Beiträge Gönnermitglieder	11 780	10 020
Veränderung Bildungs- & Holzfonds	Freiwillige Beiträge an Bildungs- und Holzfonds	28 000	29 238
	Zuweisung an Bildungs- und Holzfonds	-56 780	-54 258
	Entnahme aus Bildungs- und Holzfonds	56 950	56 950
Sponsoring	Sponsoring, GV	5 000	5 440
Verschiedenes	Zins- und Wertschriftenerträge	1 000	1 403
	Verschiedene Einnahmen	-	110
OdA Wald Beiträge	BAFU-Beitrag		18 300
	Beitrag Amt für Wald aus Leistungsvereinbarung	15 000	15 000
Ausserordentliches	A fonds-perdu Zahlung		60 000
	Total Ertrag	195 435	274 863
AUFWAND			
Beiträge an Organ.	WVS und diverse Organisationen	6 000	5 519
	SHF Zentralkasse	23 100	25 021
Geschäftsstelle/Pers.	Geschäftsführung	56 000	55 763
	Kommunikation	20 000	20 526
	Sitzungen/Entschäd./Spesen	17 000	8 444
Sachaufwand	Administration	6 250	9 669
	GV/Anlässe/Exkursionen	9 000	10 505
	Verschiedenes	1 000	0
Projekte	Ausbildung Forstpersonal und Waldchefs	2 000	400
	Projekte diverse	10 000	9 747
OdA Wald	Mitgliederbeitrag Verein	500	500
	Verwaltungsaufwand + Kurse	50 250	50 250
	Beiträge an Kurse	6 200	6 200
	BAFU-Beitrag	-	18 300
Ausserordentliches	Wertberichtigung Beteiligung Aktien	-	60 000
	Total Aufwand	207 300	280 844
	Aufwandsüberschuss	-11 865	5 981

BILANZ 2017

**Bilanz per
31.12.2017**
Rechnung 2017

Aktiven	Kasse	69.40
	Postcheck 40-7847-3	201 474.11
	BLKB Sparkonto 0421.0638.1824	7 745.63
	übrige Forderungen	490.00
	Transitorische Aktiven	1 500.00
	Wertschriften	58 100.00
	Beteiligung Fagus Suisse SA	100 000.00
	WB Beteiligung Fagus Suisse SA	-60 000.00
	Total Aktiven	309 379.14
Passiven	Verpflichtungen Bildungs- & Holzfonds	25 652.02
	Verpflichtungen Zertifizierung	6 761.05
	Verpflichtungen Holzmobilis. im Privatwald	43 368.60
	Verpflichtungen Ameisenprojekt	84 998.25
	Verpflichtungen Strategieprozess	6 805.20
	Verpflichtungen Darlehen Wald Schweiz	40 000.00
	Rückstellungen	4 000.00
	Transitorische Passiven	55 296.05
	Fremdkapital	266 881.17
	Eigenkapital	48 478.89
	Aufwandsüberschuss	-5 980.92
	Eigenkapital per 31.12.2017	42 497.97
	Total Passiven	309 379.14

Finanzierung aus Projekten
Ausgaben 2017

Ameisenzeit	59 223
Zertifizierung/HSH	1 055
Holzmobilisierung Privatwald	11 575
Strategieprozess	0

BUDGET 2018

ERTRAG 2018

Beiträge	Beiträge ordentliche Mitglieder	146 500
	Beiträge Gönnermitglieder	10 000
	Freiwillige Beiträge an Bildungs- und Holzfonds	29 000
	Zuweisung an Bildungs- und Holzfonds	-54 000
	Entnahme aus Bildungs- und Holzfonds	50 850
	Sponsoring	5 000
	Zins-/Wertschriftenerträge	900
	Verschiedene Einnahmen	0
Oda Wald	Leistungsvereinbarung Amt für Wald	15 000
	Total Ertrag	203 250

AUFWAND 2018

	WVS und diverse Organisationen	6 000
Beiträge an Organ.	SHF Zentralkasse	25 000
	Geschäftsführung	56 000
Geschäftsstelle/Pers.	Kommunikation	20 000
	Sitzungen/Entschädigungen/Spesen	17 000
	Administration	6 250
Sachaufwand	GV/Anlässe/Exkursionen	9 000
	Verschiedenes	1 000
	Weiterbildung Forstpersonal und Waldchefs	2 000
Projekte	Diverse Projekte	10 000
	Mitgliederbeitrag Verein Oda	500
Oda Wald	Verwaltungsaufwand + Kurse	43 750
	Beitrag an Kurse (intern und extern)	6 600
	Total Aufwand	203 100
	Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss(-)	150



Foto: Susanne Bossy

TÄTIGKEITSPROGRAMM 2018

Strategie

- Umsetzung der Verbandsstrategie
- Erarbeitung eines Leitbildes

Anlässe und Kommunikation

- Generalversammlung
- Regionalanlässe
- Green Dinner
- Ebenraintag
- Waldspaziergang für Medienschaffende
- Kurs „Unser Saal mit unserer Buche“
- Kommunikation Jahresthema „Bauen mit Holz“
- Kurs für Privatwaldmitglieder
- Mitarbeit im Redaktionsteam der Waldnachrichten
- Interne Kommunikation

Politik

- Organisation parlamentarische Gruppe Wald
- Laufende Vernehmlassungen
- Einbringen der Forderungen der Waldeigentümer

Projekte und Arbeitsgruppen

- Abschluss Mobilisierung von Holz aus dem Privatwald
- Ameisenzeit
- Aufgleisung Stand Waldtage 2019
- Verein OdA

Verbände

- Koordination und Austausch mit WaldSchweiz und deren Kantonalverbände
- Zusammenarbeit mit anderen kantonalen Verbänden



Foto: Susanne Bossy – Im Wald in der Nähe von Hägendorf

PERSONALCHRONIK

Die Präsidenten von WaldBeiderBasel

† H. Horand, Strafanstaltsdirektor, Liestal	1925-1942
† H. Strübin, Gemeinderat, Liestal	1942-1948
† K. Freivogel, Bürgergemeindepräsident, Gelterkinden	1948-1963
† E. Tschudin, Gemeindepräsident, Waldenburg	1963-1975
† O. Rieder, Gemeindepräsident, Rothenfluh	1975-1988
W. Breitenstein, Gemeindepräsident, Zeglingen	1988-1992
H. Hägler, Waldchef, Bretzwil	1992-1999
P. Dössegger, Waldchef, Bettingen	1999-2003
Dr. A. Klein, Gelterkinden	2003-2017
Philipp Schoch, ehem. Landrat, Pratteln	seit 2017

Die Geschäftsführer von WaldBeiderBasel

† F. Stoeckle, Kantonsoberförster, Liestal	1925-1957
† K. Zehntner, Forstingenieur, Itingen	1957-1962
† M. Wälchli, Kantonsoberförster, Liestal	1962-1966
† Dr. R. Kunz, Kreisoberförster, Frenkendorf	1966-1983
U. Amstutz, Stadtoberförster, Liestal	1983-1988
† H. Ritzler, Stadtoberförster Basel, Aesch	1988-1996
D. Wenk, Revierförster, ehem. Landrat, Bennwil	1996-2011
† M. Schneiter, Flüh	2011-2014
R. Häner, Forstingenieur, Laufen	seit 2014

Vorstandsmitglieder von WaldBeiderBasel - 2007 bis 2017

HP. Steiner, Präsident WbVB Laufental	2006-2009
D. Leuba, Forstingenieur, Basel	2009-2010
K. Grollimund, Bürgerrat, Muttenz	1992-2010
Ch. Zuber, Revierförster, Basel	2006-2012
M. Krähenbühl, Revierförster	2004-2013
P. Siegrist Bürgergemeindepräsident, Liestal	2005-2016
S. Schaffner, Waldchefin, Reigoldswil	2012-2016
Dr A. Klein, Unternehmensberater, Gelterkinden	2003-2017
F. Häring, Unternehmer, Füllinsdorf	2002-2017
U. Meier, Forstingenieur, Amt für Wald, Liestal	seit 1995
P.J. Meier, Bürgergemeindepräsident, Reinach	seit 2005
Dr G. Ries Hafner, Nachhaltigkeitsentwicklung, Basel	seit 2009
D. Wenk, Revierförster, Bennwil	seit 2011
Ch. Becker, Revierförster, Aesch	seit 2012
M. Lüdin, Revierförster, Gelterkinden	seit 2013
F. Beyerle, Bürgerrätin, Basel	seit 2016
N. Bärtschi, Bürgerrat, Sissach	seit 2017
T. Wackernagel, Stiftungsrat Spitzenflühli, Basel	seit 2017

Die komplette Liste, seit Verbandsgründung, finden Sie auf unserer Internetseite www.waldbeiderbasel.ch

UNSERE GÖNNER 2017

WaldBeiderBasel bedankt sich bei der Raurica Wald AG für den freiwilligen Energieholzbeitrag

97'463 sRm Energieholz haben die Forstbetriebe der Waldbesitzer in den beiden Basel vom 01.07.2016 bis zum 30.07.2017 an die Raurica Wald AG geliefert. Daraus resultierte ein freiwilliger Energieholzbeitrag von CHF 29'238.90 zugunsten der forstlichen Grundausbildung. Herzlichen Dank an die Waldbesitzer, ihre Forstbetriebe und die Raurica Wald AG.

WaldBeiderBasel bedankt sich bei seinen Gönnern

BGV BL Gebäudeversicherung, Liestal	Kuratle & Jaeker, Leibstadt
Bläuer Holzbau AG, Sissach	Lamello AG, Bubendorf
Bm consult GmbH, Ramlinsburg	Laube & Klein AG, Gelterkinden
Bürgergemeinde Bennwil	Löffler Hanspeter, Rüslikon
Brutschin Christoph, Basel	Martin Max, Gelterkinden
Bussinger Forst und Wasserbau, Rickenbach	Mathis Andreas, Oltingen
Christen Transport, Itingen	Meier Holz AG, Zeglingen
Dietrich Felix und Anna, Arlesheim	nateco AG, Gelterkinden
Doppler + Co, Bättwil	Nipkow Fredy, Gelterkinden
dreifels ag, Gelterkinden	Oeko Prax Völlmin, Diegten
EBL, Liestal	Online Treuhand AG, Reinach
FBG am Blauen, Hofstetten	PLV Energieholz AG, Wittinsburg
FBG Dorneckberg Süd, Seewen	PM Mangold Holzbau AG, Ormalingen
FBG Laufental-Thierstein West, Liesberg	Ramseier Treuhand AG, Pratteln
FBG Thierstein Mitte, Breitenbach	Raurica Wald AG, Liestal
FBG Thierstein Süd, Nunningen	rihm kommunikation gmbh, Basel
Forstdienste und Naturstrassen, Binningen	Ruedlinger Stephan, Suhr
Freivogel Daniel, Ormalingen	Ruepp AG, Ormalingen
GGG AG, Gelterkinden	Schafroth GmbH, Liestal
Grafikdesign Bachmann Noemie, Basel	Schauli AG, Zeinigen
Gunzenhauser Jacques, Sissach	Siegrist Peter, Liestal
Häring Friedrich, Füllinsdorf	Spahr GmbH, Ersigen
Hess Holzbau AG, Ziefen	Stiftung ÖKO-JOB, Gelterkinden
Holzkraftwerk Basel AG, Basel	Stöcklin Zimmerei, Ettingen
Holzwege Zimmerei GmbH, Gelterkinden	Tobler Michael, Binningen
Hugo Furrer AG, Lausen	Top Kader AG, Füllinsdorf
Ingenieurbüro Goetz, Liestal	Vita arborea, Nussdorf
Imhof Felix, Itingen	Wagner Roman, Läuelfingen
Institut für angewandte Pflanzenbiologie	waldmarketing.ch, Lupsingen
IWB Industrielle Werke Basel, Basel	Wernli Christian, Läuelfingen
Jenni-Holz AG, Diegten	Wiggli Germann, Seewen
Kaufmann + Bader, Solothurn	WIR Bank Genossenschaft, Basel
Keller + Steiner, Fahrwangen	

NEUE MITGLIEDER 2017

Wir begrüssen herzlich folgende neue Mitglieder in unserem Verein:

Einwohnergemeinde Blauen
Einwohnergemeinde Reinach

Banga Christian, Münchenstein
Handschin-Mark Max, Gelterkinden
Lüthy Hans, Oltingen
Ritzmann Erich, Gelterkinden
Schneider Andreas, Rünenberg

UNSERE EHRENMITGLIEDER

Klein Andres, Gelterkinden, Ehrenpräsident
Amstutz Urs, Liestal
Breitenstein Willi, Zeglingen
Dössegger Peter, Bettingen
Eichrodt Reinhard, Liestal
Hägler Hans, Bretzwil
Sauter Reto, Bern

UNSERE AUSFLÜGE

Exkursionen des WaldBeiderBasel seit 1975

1975	Wenslingen	1977	Allschwil
1979	Oberdorf, Dielenberg	1981	Rothenfluh
1983	Ederswiler, Löwenburg	1985	Läufelfingen
1987	Guebwiller, Elsass	1989	Pratteln
1991	Densbüren, Aargau	1993	Allschwil
1995	Randen, Schaffhausen	1997	Brislach, Laufental
1999	Schnepfenried, Grand Ballon	2001	Forstkreis Werdenberg
2003	Pruntrut, Schnitzelheizung	2005	Saldone, Feldschlösschen
2008	Maienfeld	2011	Muotathal, „Bödmeren“ (2-tägig)
2013	Lungern/Brienz	2015	Schwändeliflue, Luzern
2017	Burggemeinde, Bern	2019	<i>Kommt noch</i>

GESCHÄFTSSTELLE UND VORSTAND

Funktion	Name	Wohnort		Telefon, Fax, E-Mail
Geschäftsführer	Häner Raphael	Drosselweg 12 4242 Laufen	Natel E-Mail	079 402 17 56 info@waldbeiderbasel.ch
Präsident	Schoch Philipp	Rosenmattstr. 9 4133 Pratteln	Privat Natel E-Mail	061 821 21 41 078 608 50 64 philipp.schoch@gruene.bl.ch
Vizepräsident	Meier Peter J.	Hauptstrasse 65 4153 Reinach	Privat Geschäft Natel E-Mail	061 711 98 31 061 906 55 55 079 597 50 92 peter.meier@bgreinach.ch
Vorstand	Bärtschi Niggi	Unter der Fluh 22 4450 Sissach	Privat E-Mail	061 971 78 32 niggi.bartschi@bluewin.ch
Vorstand	Becker Christian	Rebgasse 10 4147 Aesch	Privat Geschäft Natel E-Mail	061 751 80 70 061 751 38 75 079 752 77 33 forstbetrieb@bgaesch.ch
Vorstand	Beyerle Fabienne	Lohnhofgässlein 6 4051 Basel	Natel E-Mail	079 633 40 32 fabiennebeyerle@hotmail.com
Försterverband beider Basel	Lüdin Markus	Im Baumgärtli 3 4460 Gelterkinden	Privat Geschäft Natel E-Mail	061 702 23 23 061 991 09 19 079 409 65 61 ergolzquelle@bluewin.ch
Amt für Wald Beider Basel	Meier Ueli	Am Chäferberg 36 4133 Pratteln	Privat Geschäft E-Mail	061 821 93 85 061 552 56 59 ueli.meier@bl.ch
Vorstand	Ries Gabriella	Oetlingerstr. 82 4057 Basel	Privat E-Mail	061 681 13 35 gabriella.ries@bluewin.ch
Vorstand	Wackernagel Tobias	Eisengasse 6 4051 Basel	Privat E-Mail	061 261 53 12 tobias@wackernagel.name
Vorstand	Wenk Daniel	Eichholzstr. 1 4431 Bennwil	Privat Geschäft Natel E-Mail	061 951 24 57 061 951 18 77 079 415 82 73 daniel.wenk@bglialtal.ch

VERANSTALTUNGSKALENDER 2018

Mitglieder und Einwohnergemeinden

- Kurs für Gemeinderätinnen und -räte zum Thema „*Unser Saal mit unserer Buche*“ (Dienstag 24. April 2018, Domstrasse 1, Arlesheim)

Medienspaziergang

- August 2018

Auftritte

- Ebenraintag in Sissach (1., 2. September 2018)

Gönneranlass

- „Green Dinner“ (20. September 2018)

Regionalanlässe im November

- Zunzgen (7. November 2018)
- Ort noch offen (November 2018)
- Ort noch offen (November 2018)

Verbandsausflug

- Juni 2019

Die wichtigsten Aktivitäten der OdA Wald BL/BS/SO

- Siehe Beitrag OdA Seite 25

Generalversammlung 2019

- Donnerstag 11. April 2019, Laufen

Einen ganz herzlichen Dank unserem GV-Hauptsponsor

Holzwerk Basel AG